

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1105/2013

Abteilung: Fachbereich 2

Bearbeiter/in: Thomas Zander

Haushaltswirksamkeit: nein

ja, bei

Produkt: 54770

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Stadtrat	04.07.2013	öffentlich	Beschlussfassung

Betreff: Stadtbusverkehr 2014; Vergabeverfahren ÖPNV - Linienbündel Speyer

Beschlussempfehlung:

Der Neuvergabe des Linienbündels Speyer im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens wird mit Wirkung zum 1.1.2014 zugestimmt. Der Zuschlag ist auf das Nebenangebot 2 des Bieters 3 (Rheinpfalzbus GmbH) zu erteilen. Die Annahme der Leistungsbausteine B1, B2, B4 und B5 sind optional. Die Verwaltung schlägt die Annahme aller Leistungsbausteine vor, da die Gesamtsumme für alle Bausteine unter dem bereits akzeptierten Aufhebungswert liegt.

Begründung:

Die VRN GmbH hat im Auftrag aller beteiligten Aufgabenträger das Linienbündel Speyer zum Fahrplanwechsel am 1.1.2014 gemäß Artikel 5 Absatz 3 der Verordnung 1370/2007 im Wettbewerb neu vergeben. Grundlage der Kalkulation der Unternehmen war sowohl die neue dauerhaft gültige Einnahmenaufteilungsregelung des Verkehrsverbundes als auch der vom LBM mittlerweile zur Verfügung gestellte Pauschalierungsvertrag für die Abrechnung der Ausgleichsleistungen im Schülerverkehr. Es wurde jedoch in den Vergabeunterlagen festgelegt, dass mit dem künftigen Betreiber eine Spitzabrechnung der Ausgleichsleistung im Schülerverkehr erfolgt, sollte das Land im Rahmen der Vertragslaufzeit eine Neuordnung dieser Ausgleichsleistungen vornehmen, so dass die Aufgabenträger die Chance erhalten, bei einer Neuordnung der Ausgleichsleistungen im Land an den dann erwartungsgemäß höher liegenden Ausgleichsleistungen zuschussmindernd zu partizipieren. Ein entsprechender Gesetzentwurf ist der EU-Kommission vom Land bereits zur Genehmigung vorgelegt worden.

Im Vergabeverfahren wurden von drei Unternehmen wertungsfähige Angebote eingereicht.

a) Fahrplanoptimierung

Den Unternehmen war die Möglichkeit eröffnet, im Rahmen von Nebenangeboten das Fahrplanangebot zu optimieren, um ein besseres Fahrplankonzept zu erreichen und gleichzeitig Betriebskosten gegenüber dem Ausschreibungsfahrplan einsparen zu können. Das Nebenangebot des in der Wertung obsiegenden Bieters 3 umfasst die in Anlage 1 aufgeführten Punkte.

b) Laufzeit

Darüber hinaus war es den Unternehmen freigestellt, im Rahmen von Nebenangeboten neben der im Hauptangebot vorgesehenen Vertragslaufzeit von acht Jahren eine Laufzeit von zehn Jahren zu kalkulieren. Die Wertung hat ergeben, dass bei Bieter 3 das Nebenangebot 2 mit einer zehnjährigen Laufzeit insgesamt für die Aufgabenträger zu einem günstigeren Ergebnis führt als in der achtjährigen Variante.

c) Wertungsergebnis

Im Rahmen der Gesamtwertung ist der Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen. Dies ist nach den in der Vergabe hinterlegten Vorgaben für die Preis- und Qualitätswertung das Nebenangebot 2 mit 10 Jahren Laufzeit von Bieter 3, der Rheinpfalzbuss GmbH mit Sitz in Ludwigshafen (Tochter des bisherigen Mitbetreibers BRN im DB-Konzern).

d) Künftiger Zuschussbedarf

Stadtverkehr

Der Zuschussbedarf für alle Leistungsbausteine ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Hierbei ist unterstellt, dass eine jährliche Dieselpreissteigerung von 5% abrechnungsrelevant wird.

	A1 Grundangebot	B1 Verdichtung City-Shuttle	B2 Spätverkehr	B4 561 u. 567 Taktverdichtung	B5 Linie 569	Summe
2014	646.367,26 €	60.617,80 €	24.603,72 €	66.477,28 €	85.114,53 €	883.180,59 €
2015	665.344,12 €	61.385,49 €	25.207,45 €	67.862,54 €	86.635,46 €	906.435,06 €
2016	685.201,63 €	62.181,02 €	25.837,88 €	69.295,77 €	88.204,93 €	930.721,23 €
2017	705.984,51 €	63.004,67 €	26.496,32 €	70.782,21 €	89.820,83 €	956.088,54 €
2018	727.739,69 €	63.857,80 €	27.185,19 €	72.322,22 €	91.486,12 €	982.591,02 €
2019	750.515,37 €	64.742,84 €	27.904,95 €	73.920,28 €	93.204,88 €	1.010.288,32 €
2020	774.361,19 €	65.660,28 €	28.658,14 €	75.577,99 €	94.977,27 €	1.039.234,87 €
2021	799.330,30 €	66.611,70 €	29.444,40 €	77.297,09 €	96.807,59 €	1.069.491,08 €
2022	825.479,52 €	67.598,73 €	30.267,42 €	79.082,45 €	98.696,22 €	1.101.124,34 €
2023	516.135,07 €	64.863,70 €	29.423,59 €	76.501,24 €	95.133,04 €	782.056,64 €

Das Grundangebot A1 liegt unter dem mit der Vergabestelle und dem Rhein-Pfalz-Kreis vereinbarten Aufhebungswert und ist deshalb zwingend zuzuschlagen. Die Aufnahme der optionalen B-Bausteine in den Zuschlag liegt im Ermessen der Stadt Speyer. Da die Gesamtsumme über alle Leistungsbausteine unter dem bereits akzeptierten Aufhebungswert für das Grundangebot liegt, kann der Stadtrat den Zuschlag aller Leistungsbausteine beschließen.

Regionallinie 568 (bisher 578)

Der Zuschussbedarf für die Regionallinie 568 nach Römerberg ist für beide Aufgabenträger in den folgenden Tabellen dargestellt. Hierbei ist unterstellt, dass eine jährliche Dieselpreissteigerung von 5% abrechnungsrelevant.

	A2 Linie 568	B3 Abendverkehr Linie 568	Summe	RPK (56%)	SP (44%)
2014	121.057,08 €	4.564,57 €	125.621,65 €	70.348,12 €	55.273,53 €
2015	124.087,64 €	4.710,80 €	128.798,44 €	72.127,13 €	56.671,31 €
2016	127.252,87 €	4.864,89 €	132.117,76 €	73.985,95 €	58.131,81 €
2017	130.561,51 €	5.025,19 €	135.586,70 €	75.928,55 €	59.658,15 €
2018	134.020,64 €	5.193,04 €	139.213,68 €	77.959,66 €	61.254,02 €
2019	137.637,67 €	5.369,85 €	143.007,52 €	80.084,21 €	62.923,31 €
2020	141.419,40 €	5.553,99 €	146.973,39 €	82.305,10 €	64.668,29 €
2021	145.375,02 €	5.746,89 €	151.121,91 €	84.628,27 €	66.493,64 €
2022	149.513,12 €	5.949,98 €	155.463,10 €	87.059,34 €	68.403,76 €
2023	110.412,46 €	5.824,43 €	116.236,89 €	65.092,66 €	51.144,23 €

Der Zuschuss für A2 liegt damit über dem Aufhebungswert für diesen Leistungsbaustein. Die Summe beider Grundangebote A1 und A2 liegt jedoch unter der Summe beider Aufhebungswerte, sodass auch hier der Zuschlag empfohlen wird. In Absprache mit dem Rhein-Pfalz-Kreis soll auch der optionale Spätverkehr zugeschlagen werden, da dieser äußerst günstig angeboten wird.

Durch die Veränderung der Linienführungen wird eine Anpassung der Busbeschleunigungsmaßnahmen einschließlich Neuplanung (LSA Franz-Kirrmeier-Straße/Ziegelofenweg und LSA Waldseer Straße/Am Sandhügel/Ruhhecke) erforderlich. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 110.000,- € (netto). Ferner entstehen weitere Begleitkosten durch Verlagerung des Haltestellennetzes sowie deren verkehrsrechtliche Sicherungsmaßnahmen (Beschilderung, Markierung etc.) in Höhe von ca. 75.000,- €.

Das Verkehrsunternehmen Rheinpfalzbus GmbH beabsichtigt den Fahrkartenvertrieb in Eigenregie zu betreiben. Eine Beauftragung an die VBS GmbH soll nicht erfolgen. Der Verkauf von Fahrkarten in den Bürgerbüros der SWS/VBS bleibt jedoch als Serviceangebot bestehen.

Anlagen:

- Vergabevermerk VRN
- Zusammenfassung Nebenangebote Rheinpfalzbus GmbH